



JAHRESBERICHT 2025



Editorial 2025

- S.1 Bericht der Präsidentin
Nadja Fossati
- S.2 Bericht der Geschäfts-
leiterin Kathrin Bosshard
- S.12 Organe der Stiftung
Abegg Huus

Geschäftsjahr 2025

- S.3 Bilanz
- S.4 Betriebsrechnung

Events & Aktuelles 2025

- S.5 Buchvernissage &
offizieller Festakt
50 Jahre Abegg Huus
- S.7 Jubiläumsbrunch
Alte Landstrasse
Rüschlikon
- S.10 Abschiedsritual



Liebe Abegg-Huus-Interessierte

Was für ein Jubiläumsjahr doch hinter uns liegt: Die zahlreichen Festivitäten rund um das 50-Jahr-Jubiläum unserer Stiftung sind bei uns im Haus immer noch sehr präsent: Erinnern Sie sich an unseren 50 Meter langen Tisch mitten auf der Alten Landstrasse, an dem unsere Bewohnenden, aber auch alle anderen Rüschlikerinnen und Rüschliker ihren Sonntags-Brunch geniessen konnten? Oder an das rauschende Fest mit Bildvernissage am Freitagabend?

Für das Abegg Huus und unsere Mitarbeitenden war beides zwar anstrengend, aber auch ausserordentlich zufriedenstellend, weil es angesichts der strahlenden Gesichter offensichtlich war, dass sich dieser grosse Aufwand gelohnt hatte!

Das Jahr 2025 war für uns aber auch sonst emotional ein bewegendes Jahr, in diesem Fall aber traurig-bewegend: 25 Bewohnerinnen und Bewohner gingen von uns, und hinterlassen im Abegg Huus für immer eine grosse Lücke.

Unternehmerisch gesehen war das Jahr erfolgreich: Wir konnten nach wie vor auf ein äusserst stabiles Team zählen, benötigten keine temporären Ressourcen, und hatten sowohl Einnahmen wie Kosten gut unter Kontrolle. Die sorgfältige und

umsichtige Art, mit welcher unser Team die Ausgaben im Griff hat, spiegelt sich in unserem guten Jahresabschluss.

Die Herausforderungen, mit denen wir und alle anderen Pflegeheime im Kanton Zürich zu kämpfen haben, bleiben aber vielfältig: stetig steigender Personalaufwand, schwierige Rekrutierungsbedingungen, und dazu noch die ständig wachsenden Anforderungen an Reporting und Controlling, die der Gesetzgeber von uns erwartet. Pflegeheime sind für das Wohl von vielen Menschen verantwortlich, und die öffentliche Hand sowie die Krankenkassen tragen einen Grossteil der Pflegekosten; in diesem Sinne ist es verständlich, dass man diese Kosten auch gut kontrollieren möchte. Dennoch drängt sich immer wieder die Frage auf, wie der Spagat zwischen hervorragender Pflegequalität sowie Effizienz- und Kostendruck weiterhin geschaffen werden kann.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung sind zu dieser und anderen Fragen in regelmässigem Austausch: Anlässlich der Strategiesitzung im November wurden Anforderungen, Problemfelder sowie strategische Ziele intensiv diskutiert. Es stellte sich heraus, dass wir bei den meisten strategischen Zielen gut auf Kurs sind. Ich bin dankbar, mit einem erfahrenen Stiftungsrat und einem eingespielten und hoch motivierten Team ins neue Jahr zu starten. Auf ein neues Abegg-Huus-Jahr mit vielen neuen Geschichten!

Nadja Fossati, Präsidentin



„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Das vergangene Jahr war geprägt von Engagement, Verlässlichkeit und einer respektvollen Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Es ist uns gelungen, unseren hohen Standard in Pflege und Betreuung aufrechtzuerhalten, und zugleich den Alltag für alle Beteiligten lebenswert zu gestalten.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und Menschlichkeit machen das Abegg Huus zu einem sicheren und geborgenen Ort. Besonders hervorheben möchte ich, wie sie selbst in herausfordernden Situationen Ruhe bewahren und Verantwortung übernehmen. Das trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sich wohlfühlen und individuell begleitet werden können.

Zahlreiche Events haben unser Miteinander auch in diesem Jahr lebendig gemacht. Jedes einzelne war Ausdruck von Engagement und Gemeinschaftssinn. Besonders unser Jubiläumsfest bleibt unvergessen. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung durften wir gemeinsam feiern,

lachen und zurückblicken. Ein Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben all den erfreulichen Ereignissen gab es auch leise und bewegende Momente. Viele Bewohnerende, die wir über Jahre begleitet haben, mussten wir für immer verabschieden. Um diesen Momenten mehr Raum zu geben, haben wir ein neues Abschiedsritual eingeführt. Dieses Ritual unterstreicht unsere Haltung: Wir begleiten Menschen als Persönlichkeiten, sowohl im Alltag als auch im Abschied. Es ermöglicht uns, Wertschätzung, Dankbarkeit und Verbundenheit sichtbar zu machen. Mehr zu diesem Abschiedsritual erfahren sie auf Seite 10.

Im kommenden Jahr möchten wir die Qualität unserer Angebote und Prozesse weiter sichern und entwickeln. Wir setzen weiterhin auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, damit wir die hohen Anforderungen und gesetzlichen Auflagen an ein professionell funktionierendes Pflegeheim optimal erfüllen können. Gleichzeitig wollen wir die menschliche Nähe und die respektvolle Begleitung, die uns auszeichnen, weiterhin in den Mittelpunkt stellen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, dem Stiftungsrat sowie den freiwilligen Mitarbeitenden für die stets wohlwollende und wertschätzende Zusammenarbeit. Ebenso gilt mein Dank allen Bewohnenden und Angehörigen, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken.

Kathrin Bosshard, Geschäftsleiterin



I. B I L A N Z	31.12.2025	31.12.2024
Liquide Mittel	1'605'028	1'244'012
Forderungen aus Leistungserbringung	637'894	654'464
Forderungen gegenüber Nahestehenden	138'695	283'215
Übrige Forderungen	1'679	4'042
Vorräte	19'300	20'550
Aktive Rechnungsabgrenzung	55'652	14'691
UMLAUFVERMÖGEN	2'458'249	2'220'974
Finanzanlagen	500	500
Sachanlagen	30'554'449	31'205'413
Immaterielle Werte	15'468	12'396
ANLAGEVERMÖGEN	30'570'417	31'218'309
AKTIVEN	33'028'666	33'439'283
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93'067	114'935
Bankkredite (kurzfristig)	700'000	700'000
Übrige Verbindlichkeiten Dritter	480'352	505'167
Passive Rechnungsabgrenzung	101'950	82'166
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'375'370	1'402'268
Bankkredite (langfristig)	26'200'000	26'900'000
Rückstellung	166'555	388'839
Erneuerungsfonds	2'059'428	1'418'207
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	28'425'983	28'707'045
FONDSKAPITAL		
Legat-Fonds	495'789	613'551
Spenden-Fonds	64'781	49'675
FONDSKAPITAL	560'570	663'226
Freies Kapital	2'666'744	2'666'744
Bilanzerfolg	0	0
ORGANISATIONSKAPITAL	2'666'744	2'666'744
PASSIVEN	33'028'666	33'439'283



II. BETRIEBSRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
Pension / Betreuung / Pflege	8'410'996	8'388'379
Medizinische Leistungen Bewohner	46'531	43'535
Übrige Leistungen an Bewohner	25'909	18'282
Forderungsausfälle	-6'706	-6'929
Mietzinserträge	21'248	19'332
Umsatz Cafeteria	148'841	140'735
Leistungen an Personal/Dritte	39'326	17'292
Spendenerträge	21'520	2'743
BETRIEBSERTRAG	8'707'664	8'623'369
Besoldung	4'399'607	4'257'466
Sozialleistungen	834'595	968'331
Honorare für Leistungen Dritter	53'851	49'191
Personalnebenaufwand	161'120	183'131
PERSONALAUFWAND	5'449'173	5'458'120
Medizinischer Bedarf	81'215	69'814
Lebensmittel / Getränke	339'464	311'404
Haushalt	183'754	145'517
Unterhalt / Reparaturen	210'553	172'306
Anlagenutzung	220'047	222'429
Energie / Wasser	114'718	135'160
Büro und Verwaltung	283'123	276'043
Bewohnerbezogener Aufwand	61'706	50'942
Übriger Sachaufwand	82'430	82'183
BETRIEBLICHER SACHAUFWAND	1'577'010	1'465'798
BETRIEBSERGEBNIS (EBITDA)	1'681'482	1'699'452
Abschreibung	727'758	714'239
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	953'724	985'213
Zinsaufwand	556'685	609'029
Zinsertrag	8	10
Ausserordentlicher Aufwand	617'490	449'553
Ausserordentlicher Ertrag	117'787	0
ERFOLG VOR SPENDEN	-102'656	-73'360
Zuweisung aus Spenden/Fonds (an Bilanz)	-21'720	-2'743
Spendenverwendung nicht betrieblich	0	-12'677
Entnahme aus Fonds (Spenden/Legate)	124'376	88'779
Defizitbeiträge Gemeinde Rüschlikon	0	0
ERFOLG	0	0



Am 20. und 21. Juni feierten wir unser 50-jähriges Jubiläum ausgelassen und mit viel Herzblut. Sowohl die Vernissage der Künstlerin Christina Haupt am Freitagabend, als auch der offizielle Festakt vom Samstag und die 50 Meter lange Brunch-Tafel auf der alten Landstrasse am Sonntag waren grosse Publikumserfolge.

Als Jakob Abegg der Gemeinde sowie der reformierten Kirche im Jahr 1975 sein Wohnhaus sowie das Land, wo seine damalige Scheune stand, schenkte mit dem Zweck, dort ein Wohnheim für betagte Rüschlikerinnen und Rüschliker zu verwirklichen, leistete er der Gemeinde Rüschlikon einen ausserordentlich guten Dienst: Das Abegg Huus ist nach diesen 50 Jahren aus dem Rüschliker Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Es ist und bleibt eine Institution, die höchsten ethischen Werten verpflichtet ist und sich professionell und empathisch um das Wohl der pflegebedürftigen Rüschlikerinnen und Rüschliker kümmert. Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre!



Wollen Sie mehr über das Abegg Huus und seine Geschichte erfahren: Dann bestellen Sie unsere Chronik zum Preis von Fr. 45.00 unter info@abegghuus.ch

Buchvernissage & Festakt





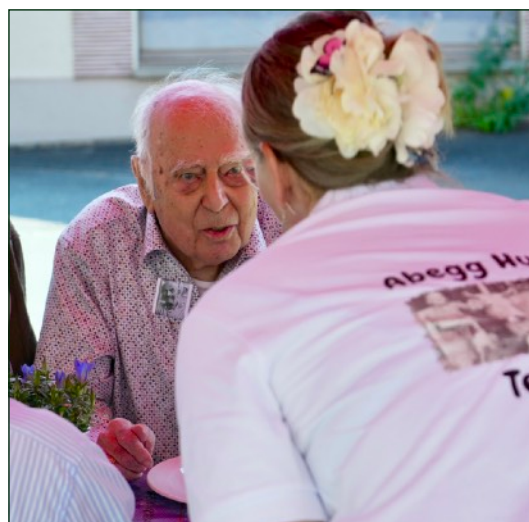
Eine lange Brunch-Tafel lädt ein

Bei strahlendem Sonnenschein wurde unser Fest zu einem besonderen Erlebnis für alle Angehörigen und deren Familie. Unter dem grosszügigen, 50 Meter langen Zelt genossen die Gäste angenehmen Sonnenschutz und eine entspannte Atmosphäre.

Es wurden feine Gerichte serviert, liebevoll zubereitet und mit viel Herz angerichtet. Gute Stimmung lag in der Luft – beim gemütlichen Zusammensitzen, beim Lachen mit Freunden und beim Entdecken der zahlreichen Köstlichkeiten.

Auch für die kleinen Gäste war bestens gesorgt: Beim Kuhmelken konnten sie selbst Hand anlegen, und das Karussell liess Kinderaugen strahlen. Für zusätzliche Spannung sorgte die Tombola mit vielfältigen Preisen – mitmachen lohnte sich.

Für einen rundum gelungenen Anlass sorgte der Service des topmotivierten Abegg-Huus-Teams. Mit Engagement, Herzlichkeit und einem Lächeln machten sie den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.









Unser Abschiedsritual - ein Moment der Verbundenheit

Im Abegg Huus führten wir im vergangenen Jahr ein neues Abschiedsritual ein, das unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, den Abschied von teils lang umsorgten und lieb gewordenen Menschen bewusst zu gestalten. Damals konnten wir noch nicht ahnen, dass das Jahr 2025 mehr Abschiede bringen würde als die vergangenen Jahre.

Mitarbeitende und Bewohnende stehen bei einem Todesfall jeweils Spalier und begleiten den Verstorbenen ein letztes Mal durch den Haupteingang. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass unsere Bewohnenden das Abegg Huus durch dieselbe Tür verlassen können, durch die sie einst bei uns eingetreten sind. Dieser kleine, aber bedeutungsvolle Kreis symbolisiert den Lebensweg, den sie hier gemeinsam mit uns gingen.

In diesem Moment der Begleitung halten wir inne, gedenken der Verstorbenen und zeigen so unsere Wertschätzung und unsere Trauer. So wird deutlich, dass unsere Verbundenheit nicht mit dem Tod endet, sondern darüber hinaus fortbesteht. Die Teilnahme am Ritual ist selbstverständlich für alle freiwillig.

Es berührt uns, dass immer mehr Bewohnende und Mitarbeitende diesen Moment mitgestalten. Das Spalierstehen wird zu einem sichtbaren

Zeichen von Respekt, Achtsamkeit und Gemeinschaft. Die Verabschiedung hilft uns, die gemeinsam erlebte Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen und das Leben derjenigen zu ehren, die ein Teil unserer Abegg Huus-Geschichte waren.

Für uns Mitarbeitende ist es jedoch noch mehr als ein Abschied, widerspiegelt es doch besonders unsere ethischen Werte: Jeder Mensch verdient Würde und Wertschätzung vom ersten Tag an bis zum letzten Moment. Das Ritual stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl im Haus, schafft Raum für stille Verbundenheit und erinnert uns daran, dass die Spuren, die wir hinterlassen, in den Herzen der Menschen, die uns kannten, weiterleben. Nicht zuletzt gibt es uns das tröstliche Gefühl, dass unsere Verstorbenen diesen letzten Weg aus dem Abegg Huus nicht alleine gehen müssen.

Wie bereits Cicely Saunders sagte:

"Du bist wichtig, weil du du bist, und du bist wichtig bis zum letzten Augenblick deines Lebens."

Dieses Zitat begleitet unser Ritual und fasst zusammen, wofür es steht: Für Würde, Respekt und Verbundenheit bis zum letzten Moment und darüber hinaus.



Wir gedenken unserer Verstorbenen im vergangenen Jahr:

Marianne Gobet	03.02.2025	Heinz Affolter	14.07.2025
Margrita Gubser	19.02.2025	Myrtha Scheifele	29.07.2025
Gertrude Studer	14.03.2025	Matthias Egli	03.09.2025
Ruth Odermatt	18.03.2025	Edith Bürgin	13.09.2025
Paula Rechsteiner	19.03.2025	Erhard Müller	15.09.2025
Albert Heuberger	27.03.2025	Susann Egolf	27.09.2025
Marie-Paule Perlia	01.04.2025	Ann Marie Kienast	16.10.2025
Ruth Furler	21.04.2025	Dora Pierroz	16.10.2025
Erika Kunz	25.04.2025	Sturzenegger Peter	03.11.2025
Eugen Bertschinger	23.05.2025	Wipfli Hulda	13.11.2025
Ageliki Maniadakis	05.06.2025	Steffen Annemarie	20.12.2025
Maya Lüscher	12.06.2025	Blösch Marc	23.12.2025
Silvia Hubeli – Suter	07.07.2025		



Stiftungsrat

Präsidentin:

Nadja Fossati Hofer Gemeinderätin
Betrieb / Kommunikation

Mitglieder:

Simon Egli Gemeinderat
Finanzen / Vizepräsidium

Christian Caflisch Alters- u. Pflegeheim Leiter
a.D.; Ennetbürgen
Hotellerie / QM

Dr. med.
Stephan Sager Leitender Arzt Chirurgie
See-Spital Horgen
Medizin / Pflege

Ivo Baumann Rechtsanwalt
Ombudsstelle

Spendenkonto :

Raiffeisenbank Thalwil, 8800 Thalwil
IBAN CH45 8080 8005 9723 8833 1

Geschäftsleitung

Kathrin Bosshard

Aufsichtsbehörde

Bezirksrat Horgen
Seestrasse 124, 8810 Horgen, 044 728 54 11

KESB

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Dammstrasse 12, 8810 Horgen
044 718 40 40

Aktuariat

Jeannette Rissi Gemeinde Rüschlikon
Bereichsleiterin
AHV-ZL-Stelle

Revision

BDO AG

Impressum:

Inhalt/Redaktion: Stiftung Abegg Huus

Publishing: cinas-media, Druck: Studer AG



Stiftungsrat v.l.n.r: Ivo Baumann, Dr. Stephan Sager, Nadja Fossati, Christian Caflisch, Simon Egli



Jahresbericht 2025

Stiftung Abegg Huus

Alte Landstrasse 68

CH-8803 Rüschlikon

Tel. +41 44 704 61 71

Fax +41 44 704 61 70

info@abegghuus.ch

www.abegghuus.ch



Scan me